

Verhandlungsschrift

über die, am 2. 6. 1964, abends 20.30 Uhr, abgehaltene Sitzung der Gemeindevertretung Hittisau. 5

Anwesend: Bgm. Leopold Nenning, Konrad Berkmann, Konrad Hagspiel, Ludwig Hagspiel, Hermann Hagspiel, Josef Hagspiel, Vitalis Bereuter, Josef Bilgeri, Alfons Sutterlüti, Johann Baptist Fink, Anton Bartenstein, Albert Schelling, Alois Burtscher, Kaspar Bechter.

Entschuldigt: Anton Faißt, Xaver Hagspiel, Dir. Wilhelm Huber.

Verhandlungsgegenstände:

1. Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 5. Mai 1964.
 2. Berichte des Bürgermeisters.
 3. Abrechnung des Gemeindehausneubaues.
 4. Abwasserleitung Straße Bolgenach.
 5. Anstellung einer Familienhelferin.
 6. Verschiedene Ansuchen (Wasseranschlüsse, öffentliche Telephonstelle, Beihilfen für Bangreagenten u.dgl.).
 7. Schwimmbadbetreuung und Sportplatz.
 8. Beteiligung der Gemeinde am geplanten Schlepplift.
 9. Freie Anträge und evt. Beschlußfassung hierüber.
-
1. Die Verhandlungsschrift vom 5. Mai 1964 wird verlesen und ohne Einwand genehmigt.
 2. Berichte des Bürgermeisters: Der Bürgermeister berichtet, daß Florian Leitner sich bereits nach einer anderen Arbeitsstelle umgesehen hatte und ein Dienstverhältnis mit der Gemeinde sowieso kaum zustande gekommen wäre. Weiters, daß der Gemeindeangestellte Wolfgang Schwärzler 2 Jahre Musikschule in Innsbruck absolvieren muß. - Der Pfarrer hat bereits mit der Sammlung für die dringenden Bauvorhaben beim Friedhof und der Kirche begonnen. Sie zeigt bisher ein gutes Ergebnis. - Der Katholischen Jugend wird bis auf weiters das Zimmer 4 im Altersheim für Versammlungen zur Verfügung gestellt. - Der Bürgermeister verliest ein Schreiben vom Amt der Vorarlberger Landesregierung über das Polytechnische Jahr sowie ein zweites Schreiben vom Amt der Vorarlberger Landesregierung über die Aufschlüsselung der Beiträge aus dem Feuerwehrfond.
 3. Über die Abrechnung des Gemeindehausbaues berichtet Gemeinsekretär Willi Mennel. Der Gemeindehausbau kostete insgesamt S 3 969 337,--. Der Anteil der Kassa beträgt S 770 652,--. Der Erdaushub kostete S 74 296,--, der Rohbau S 1 338 390,--.

der Innenausbau mit den Verputzarbeiten S 1 985 615,--, auf verschiedene Ausgaben entfällt der Betrag von S 206 000,--, die Möbel und Einrichtungen S 219 590,--. Weiters bezahlte die Spar- und Darlehenskassa für eigene Rechnungen S 145 443, die bereits im Gesamtbetrag von S 770 652,-- inbegriffen sind. Abschließend wurde festgestellt, daß der Gemeindehausbau eine sehr günstige Abrechnung ergab und wird besonders Architekt Hörburger, dem Statiker Huber Willi sowie allen Handwerkern und Arbeitern herzlich gedankt.

4. Der Antrag, womit Eberle Herbert die Verrohrung des Grabens übernimmt, wenn die Gemeinde die entsprechenden Rohre stellen würde, wird vertagt. Auf jeden Fall wird beantragt, daß der Graben offengehalten werden muß.
5. Isabella Bilgeri, die sich als Familienhelferin bereit erklärt hat, soll sofort den Familienhelferkurs in Bregenz mitmachen. Nach Anstellung wird ihr ein monatlicher Lohn von S 2 000,-- zugewilligt.
6. Der Verkehrsverein Bregenzerwald erhält einen Beitrag von S 1 446,--. - Der Wasseranschluß des Heinrich Sohler wird bewilligt. Der Beitrag beträgt S 500,--. Bei einem späteren Zubau von einer Wohnung wäre eine weitere Anschlußgebühr von S 1 500,-- zu bezahlen. - Dem Hagspiel Ewald wird für die Bangbekämpfung ein Betrag von S 900,-- bewilligt, da er vom Härtekontingent nicht beteiligt wurde. - Dem Peter Mennel kann dem Ansuchen um die Anbringung des Gemeindewappens an seinem Wohnhaus nicht entsprochen werden. - Für eine weitere öffentliche Fernsprechstelle im Gasthaus Adler Bolgenach soll ein Kostenvoranschlag eingeholt werden.
7. Die Schwimmbadbetreuung wird von Schulleiter Johann Baptist Fink und dem Gemeindesekretär wie bisher durchgeführt. Um einen Kassier beim Schwimmbad soll sich umgesehen werden. - Beim Sportplatz hat sich insofern eine Änderung ergeben, daß Johann Peter Bechter einen Sportplatz für das nächste Jahr um den gleichen Preis zur Verfügung stellt, wie der Gemeindevertreter Josef Hagspiel berichtet. Wenn die Möglichkeit bestünde diesen Platz zu bekommen, würde der bisher in Aussicht gestandene Sportplatz bei Edwin Gmeiner nicht mehr in Frage kommen, weil ersterer bedeutend günstiger und ohne besondere Kosten hergestellt werden könnte.
8. Die Gemeindevertretung beschließt nach einer langen und lebhaften Debatte, für den Schischlepplift einen einmaligen Beitrag von S 100 000,-- zu stellen. Der von Baumeister Burtscher gestellte Antrag, daß, wenn sich in Hittisau Interessenten melden, die insgesamt einen Beitrag von S 200 000,-- aufbringen oder darüber, die Gemeinde ebenfalls einen Beitrag von S 200 000,-- beitragen würde, findet nicht die erforderliche Mehrheit.
9. In vertraulicher Sitzung, wird dem Gemeindesekretär Mennel Willi für die Bauaufsicht beim Gemeindehausbau, außer dem vom Archtk. Hörburger abgetretenen Honorar, eine Entschädigung von S 15.000, abzüglich des gewährten Vorschusses, bewilligt.

Schluß der Sitzung 1 Uhr.

Willi Mennel

*Heinrich
Anton Ferstl*